

Altweibersommer im Baltikum

Reisetermin
10.08.27 - 10.09.27



Charakter/Idee der Reise:

- + kurze Etappen
- + abwechslungsreiches Programm
- + gute Möglichkeit zum eigenen Erkunden Ihrer individuellen Interessen

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Personalausweis, Internationale Versicherungskarte

Visa*: nicht erforderlich

CB-Funk: nicht erforderlich wenn vorhanden natürlich mitnehmen

Kfz-Versicherungen: Alle Länder sind auf der Internationalen Versicherungskarte.

Impfung: Keine Impfung nötig. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis. Sollte die litauische Reiseleiterin Dana die Tour leitet, ist dies ideal für Hundebesitzer: Danas Mann Vitas kann ggf. nach Ihrem Hund schauen, so dass dieser nicht mit auf Besichtigung muss. Das ist für alle angenehmer.

Teilnehmerbesprechung: Die Besprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 26. Juni statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

TOURLOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Ruska Wies. Mit den Tour-Unterlagen erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungsplätzen, damit Sie gemein-



sam mit anderen Teilnehmern aus Deutschland anreisen können.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf den Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Straßen in Polen und dem Baltikum sind überwiegend ok, auf Nebenstrecken und in Dörfern schlechter.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um landestypische Campingplätze, die aber nicht immer an westlichen Standard heranreichen. Zum Teil haben die Plätze Stellplatzcharakter; diese sind eher als guter Ausgangspunkt zur Besichtigung statt als Urlaubsort zu sehen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist täglich gewährleistet. Entsorgung alle 2 bis 3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit der Reiseleitung organisiert werden.

Mobilitätsindex: 2
(Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7) Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie

ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: Es gibt regelmäßig Supermärkte mit westl. Standard.

Sicherheit:

Klima: Beste Reisezeit Mai - Sept.

Bekleidung:

Fähre: Wir setzen nach Saarema über. Die Fähre geht alle 1 bis 2 Stunden und kostet für ein Reisemobil je nach Größe ca. 20 - 40€/pro Strecke.

Kommunikation: Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Kraftstoffpreis: In Polen und im Baltikum ist Kraftstoff ca. 5 bis 10% preiswerter als bei uns.

Zusatzkosten/Reisekasse: bis 50€ pro Fahrzeug für Maut, Grenzgebühren und Versicherungen. ca. 30€ pro Person/Tag für Ihre individuellen Lebenshaltungskosten ca. 40-70€ Saarema-Fähre

Planen Sie auch einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Geldwechsel: Problemlos 

Pflichtangaben

Stichtag: 31.05.2027

Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 31.07.2027

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 11.07.2027

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 20%

29. - 10. Tag vor Reise = 30%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierten Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Ruska Wies treffen und Sie bis zum Morgen des 32. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie individuell.

Programm:

1.Tag 10.08.2027

Ruska Wies

Die Reise beginnt in Masuren. Diese Region ist landschaftlich schön und man sollte überlegen, einige Tage Zeit für die Anreise einzuplanen, obwohl man schon in zwei Etappen von Deutschland hier sein kann. Nach der Begrüßung sprechen wir über einige logistische Punkte der Reise und gehen beim Abendessen zum gemütlichen Teil über.

Camping, Essen

2.Tag 11.08.2027

Ruska Wies - Druskininkai

Masuren scheint endlos, ist es aber nicht; über Landstraßen geht es nach Litauen. Am Nachmittag erreichen wir unseren Übernachtungsplatz bei Druskininkai. Der Kurort liegt in der historischen Landschaft Dzūkija am Fluss Ratnyčia und ist umgeben von Wäldern.

Camping, Bummel

3.Tag 12.08.2027

Druskininkai

Mit der Reiseleitung geht zu einem ersten Rundgang in den Kurort. Im späten 18. Jahrhundert entdeckte man die heilende Wirkung der hiesigen Quellen und Be-

sucher aus dem nahen Vilnius oder auch Polen kamen, um zu kuren. Druskininkai stand in den letzten 200 Jahren sowohl unter litauischer, polnischer, russischer und deutscher Herrschaft. Aus der Zarenzeit gibt es noch eine sehenswerte russisch-orthodoxe Kirche im Stadtkern. Am Nachmittag laden die Kuranlagen, der Wasserpark und die SnowArena für weitere Aktivitäten ein.

Camping

4.Tag 13.08.2027

Druskininkai - Trakai

Nach Litauens Unabhängigkeit nahm man die auf Plätzen, in Parks und aller Orten verstreuten Monumente der Sowjetzeit, die nicht mehr dem Zeitgeist entsprachen, und brachte sie nach Druskininkai. Wir besuchen heute den Grutas-Park. In einem Waldstück können wir alle wichtigen Personen der UdSSR sehen. Ein Besuch des Café oder der Kantine lässt uns ein wenig auf den Spuren der Sowjetunion wandeln. Es ist nur eine kurze Etappe und bald haben wir uns auf dem Campingplatz in Trakai eingerichtet. Am Abend kommen wir zusammen, um die litauische Küche kennenzulernen.

Camping, Eintritt, Essen

5.Tag 14.08.2027

Trakai

Am Vormittag machen wir uns auf in den Touristenort, der für seine imposante Wasserburg berühmt ist. Die Wasserburg besichtigen wir mit einem örtl. Guide, der uns von der einstigen Größe Litauens berichten wird. Von Außen ist diese spektakulärer als von Innen und so verwundert es nicht, wenn einige von uns sich schon zeitig auf die Bernsteingeschäfte und Straßencafés konzentrieren - jeder nach seinem Interesse. Unbedingt sollte man in eines der karaimischen Restaurants einkehren und die berühmten Kibinlar Teigtaschen probieren.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

6.Tag 15.08.2027

Trakai - Vilnius

Am Morgen verlegen wir unser Camp von Trakai in die litauische Hauptstadt. Auf dem Weg dorthin gibt es noch Zeit, z.B. den Mittelpunkt Europas oder den botanischen Garten zu besuchen. Am Nachmittag macht sich der Reiseleiter mit Interessierten auf den Weg zum Fernsehturm. Im Restaurant kann man bei einem kleinen Imbiss den 360° Blick über die Stadt genießen.

Camping

7.Tag 16.08.2027**Vilnius**

Vom zentralen Campingplatz aus besichtigen wir die Stadt mit einem örtl. Fremdenführer. Litauen und Vilnius haben sich nach der Unabhängigkeit schnell entwickelt. Litauisch stämmige Amerikaner sahen es als ihre Pflicht an, die alte Heimat zu unterstützen. Schnell hat man auch in die Restauration kulturhistorischer Gebäude investiert und sich auch mit Kulturfestivals einen Namen gemacht, um den Tourismus zu beleben. Spätestens 2009, als Vilnius Kulturhauptstadt Europas war, hat man der Stadt den letzten Schliff gegeben. Bei der Besichtigung der Altstadt sehen Sie unter anderem die Peter & Pauls Kirche, die alte Stadtmauer, das Rathaus und die Kirche der Heiligen Anna. Bummeln Sie nach dem Mittagessen weiter durch die Altstadt.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

8.Tag 17.08.2027**Vilnius - ☞ - Kaunas**

Schon ca. 1 Stunde nach Abfahrt treffen wir uns kurz vor Kaunas, um gemeinsam das Freilichtmuseum Rumšiškės zu besichtigen. Hier hat man die verschiedenen Regionen Litauens mit ihren charakteristischen Häusern dargestellt. Anschließend liegen nochmal 30min. Fahrt vor uns, bis zum Camping im Westen in Kaunas'.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

9.Tag 18.08.2027**Kaunas**

Die Stadt Kaunas liegt am Zusammenfluss von Memel und Neris und ist eine der schönsten Orte in Litauen. Am Vormittag besichtigen wir diese mit einem örtlichen Guide. Verhältnismäßig klein war die Stadt auch einst Hauptstadt Litauens. Interessant sind verschiedene Kirchen und das Rathaus. Nach der Besichtigung lohnt sich ein Bummel durch die Fußgängerzone, eine Fahrt mit der Zahnradbahn oder... was immer Ihnen Spaß macht.

Camping, Transfer, örtl. Führer

10.Tag 19.08.2027**Kaunas - Birzai**

Auf der Etappe nach Birzai gibt es verschiedene kleine Stopps unterwegs. Gutshäuser, ein kleines Flugzeugmuseum oder Monumente der Via Baltica. Der See unweit des Campings lädt zum Erkunden und Baden ein.

Camping

11.Tag 20.08.2027**Birzai**

Vormittags können Sie entspannen, vielleicht laufen Sie mal über den Seesteeg. Am Nachmittag machen wir uns gemein-

sam die zwei Kilometer in den Ort auf, um uns bei einer gemeinsamen Führung die Geschichte des kleinen Schlosses anzuhören. Anschließend probieren wir das hiesige Bier und einige authentische Leckereien, ehe es weiter in das Restaurant in der Kasematte zum Abendessen geht.

Camping, örtl. Führer, Eintritt, Essen, Folklore

12.Tag 21.08.2027**Birzai - ☞ - Sigulda**

Wir verlassen Litauen, unser nächstes Ziel ist Sigulda ca. 40 km östlich von Riga, am Rand des Gauja-Nationalparks. Auf der Fahrt dorthin, unternehmen wir einen Abstecher nach Rundale, um gemeinsam die größte Schlossanlage Lettlands zu besichtigen. Egal, ob Sie Ihre Zeit eher in den Sälen, in der Gruft oder im französischen Garten verbringen, diese große im Barock und Rokoko gehaltene Anlage wird Sie begeistern.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

13.Tag 22.08.2027**Sigulda**

Sigulda wurde von christlichen Ordensrittern Anfang des 13. Jh. als Festung errichtet. Der Orden bekam durch einen päpstlichen Richterspruch die rechte Uferseite am Fluss Gauja zugesprochen. Der verfeindete Bischof von Riga die linke Seite. Die Stadt, die auf der bischöflichen Seite entstand, ist Turaida. Inmitten des Nationalparks befindet sich Cesis, die Stadt trat Ende des 14. Jh. der Hanse bei und erlebte einen wirtschaftlichen Aufschwung. Am Besichtigungstag werden wir mehr über die Geschichte der Städte und des Nationalparks erfahren.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

14.Tag 23.08.2027**Sigulda**

Seit kurzem haben wir hier einen Tag zur freien Verfügung gelegt, denn hier gibt es verschiedene Aktivitäten. Abenteuerlustige mieten ein Kanu am Campingplatz, benutzen die Sommerrodelbahn oder den Kletterpark unweit des Campings. Dann gibt es natürlich die Seilbahn über den Fluss oder ein Besuch der Sportstätten, für die Sigulda bekannt ist. Natürlich können Sie auch einfach den Tag am Fluss genießen.

Camping

15.Tag 24.08.2027**Sigulda - Tartu**

Heute erreichen wir den dritten der baltischen Staaten, denn wir reisen nach Estland ein. Vom Stellplatz am Karlishafen kann man mit dem Fahrrad schnell das Zentrum der Universitätsstadt erreichen.

Camping

16.Tag 25.08.2027**Tartu**

Am Vormittag besichtigen wir Tartu, die „Zweite Stadt“ Estlands. Bereits im 6. Jh. ließen sich die ersten Siedler nieder. Die Stadt wuchs und war später sogar Mitglied der Hanse. Besonders stolz ist man auf die vom schwedischen König Gustav-Adolf gegründete Universität. Da die Stadt nicht so touristisch überlaufen ist, können wir hier ausgiebig bummeln.

Camping, Transfer, örtl. Führer

17.Tag 26.08.2027**Tartu - Peipus See**

Zu einer großen Baltikumreise gehört auch der an der östlichen Landesgrenze gelegene Peipus See. Der Peipus See ist der fünft-größte See Europas. Die Osthälfte gehört zu Russland, die Westhälfte zu Estland, von größeren Bootstouren ist daher abzusehen, um nicht in Grenzkonflikte zu geraten. Auf dem Weg zum Camping an der Nordseite des Sees empfiehlt es sich, ein „schottisches Schloss“ anzusehen und die Dörfer der Altgläubigen zu besuchen.

Camping, Essen

18.Tag 27.08.2027**Peipus See - ☞ - Purtse**

Auf der heutigen kurzen Etappe gibt es zum einen die Möglichkeit, das Orthodoxe Nonnenkloster von Kuremaa zu besichtigen. Zum anderen treffen wir uns zu einer bestimmten Uhrzeit in Kohtla-Nõmme, um gemeinsam den Stollen der Ölschiefermine zu besichtigen. Anschließend fahren wir weiter zum Camping an der Küste.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

19.Tag 28.08.2027**Purtse**

Der Tag ist für individuelle Interessen vorgesehen. Die Idylle an der Küste, Spaziergänge zum Strand oder zum nahegelegenen kleinen Ort, geben auch Möglichkeit, den Kopf frei für neue Eindrücke zu bekommen.

Camping

20.Tag 29.08.2027**Purtse - ☞ - Tallinn**

Schon nach kurzer Zeit trifft man sich am Gutshaus Palmse. Dieses typische Landgut ist zum Teil Hotel zum Teil Museum und mit seinem wunderschönen Haupthaus und dem drumherum liegenden Park das Paradebeispiel einer solchen Anlage. Auf der weiteren Etappe sehen wir auch das Sagadi Gutshaus, wo auch ein kleines Forstmuseum ist, sowie Kapitänendörfer und weitere schmucke estnische Dörfer. Überall kann man geräucherten Fisch essen, estnisches Bier probieren und schöne Wachol-

derwiesen fotografieren. Erst am späten Nachmittag kommen wir wieder auf dem Stellplatz in der Stadt Tallinn zusammen.

Camping, Eintritt, evtl. Parken

21.Tag 30.08.2027

Tallinn

Insider sagen, dass Tallinn die schönste der baltischen Hauptstädte ist. Tallinn war Europäische Kulturhauptstadt 2011. Natürlich gehört auch eine Besichtigung zum Programm. Der Bus mit dem Fremdenführer bringt die Gruppe zur Altstadt. Ab hier erfolgt die Führung zu Fuß. Nach dem Programmende wird der Reiseleiter allen, die noch länger bummeln wollen die nötigen Informationen geben, wie man auf den Campingplatz zurück kommt. Da es in Tallinn einen guten Busservice gibt, ist das nicht kompliziert.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

22.Tag 31.08.2027

Tallinn - Haapsalu

Heute ist keine Eile angesagt, wer möchte, kann noch einmal den Vormittag in Tallinn verbringen. Die Fahrt in das "Venedig an der Ostsee" dauert nur 1 bis 2 Stunden und sobald man die Ausläufer der estnischen Hauptstadt hinter sich gebracht hat, fährt man durch flache Landschaft, die von Wäldern, Baum- und Strauchgruppen bestimmt wird.

Camping

23.Tag 01.09.2027

Haapsalu – Saarema

Die Insel Saarema ist unser nächstes Ziel. Sie ist die größte der 1500 Inseln Estlands. Bereits in der Steinzeit waren sie besiedelt, aber erst mit der Entwicklung des Seehandels begann ihre eigentliche Geschichte. Der Kaali Meteoritenkrater liegt im Wald unweit der Etappe und ist ca. 4000 Jahre alt. Am Nachmittag sammeln wir uns auf dem Campingplatz unweit der Inselhauptstadt.

Camping

24.Tag 02.09.2027

Saarema

Wir machen eine Besichtigung mit einem Busausflug. 1227 eroberten die Ordensritter die Insel, die dann aber an die Kirche abgetreten werden musste. Als Bischofsitz wurde in Kuressaare eine Burg gebaut. Die Arensburg ist die älteste Burg Estlands und 1840 wurde Kuressaare Kurort. Beides werden wir uns ansehen, außerdem fahren wir noch mit dem Bus in den Westen der Insel.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

25.Tag 03.09.2027

Saarema

Wer den Tag nutzen möchte, um zu entspannen, ist dazu herzlich eingeladen: schließlich haben wir heute einen Tag für individuelle Interessen.

Camping

26.Tag 04.09.2027

Saarema - Pärnu

Pärnu ist das nächste Etappenziel. Die Stadt ist als Sommerhauptstadt Estlands bekannt und an vielen Stellen in der Stadt wähnt man sich in Skandinavien. Mit den Öffentlichen ist man schnell im Zentrum und am Nachmittag ist ausreichend Zeit, die Stadt individuell zu erkunden.

Camping

27.Tag 05.09.2027

Pärnu - Riga

Estland, der nördlichste und – man möchte sagen – der fortschrittlichste der drei baltischen Staaten wird nun schon wieder verlassen. Jetzt im Spätsommer werden wir, wie überall in Osteuropa, kleine Verkaufsstände am Straßenrand finden. Frische Produkte wie Pilze und bestimmte Obstsorten haben jetzt Saison. Auf der Etappe bietet sich Ihnen unweit von Saulkrasti ein unterhaltsamer Stopp. Der Ort Dunte hat sich dem Andenken an Baron von Münchhausen verschrieben.

Camping, Essen

28.Tag 06.09.2027

Riga

Riga ist die größte der baltischen Hauptstädte und verhältnismäßig weitläufig. An diesem Morgen geht es zur Stadtbesichtigung der Hansestadt: Mit einheimischen Guide und Bus. Das Zentrum, das Schwarzhäupterhaus, Jugendstilviertel und vieles mehr. Nach einer zweistündigen fußläufigen Besichtigung gibt es hier Freizeit, z.B. für einen ausgiebigen Einkaufsstopp in den Zeppelinhallen. Wer nicht mit der Gruppe zurück will, kann auch in der Stadt bleiben und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückfahren.

Camping, Transfer, örtl. Führer

29.Tag 07.09.2027

Riga - ☞ - Platelai

Von Riga aus in Richtung Süden fahrend, erreicht man nach ca. zwei Stunden die Grenze zu Litauen. Ein Muss für alle, die es noch nicht gesehen haben, ist der nächste Stopp auf dieser Etappe, der Berg der Kreuze. Hier haben sich zu Zeiten der Sowjetunion die Litauer ein Monument ihres meist katholischen Glaubens gebaut. Obwohl die Kommu-

nisten die vielen Kreuze regelmäßig mit Planierdraht platt machten, wurden diese schon nach kurzer Zeit wieder aufgestellt. In den letzten 20 Jahren haben auch unsere Gruppen viele Kreuze aufgestellt. Der heutige Übernachtungsplatz liegt in der Nähe von Platelai. Hier hat man ein ehemals militärisch genutztes Gebiet in ein Museum des Kalten Krieges umgewidmet, welches wir noch am späten Nachmittag besichtigen.

Camping, Eintritt

30.Tag 08.09.2027

Platelai - Palanga

Obwohl es unterwegs auch heute wieder Fotomotive en gros wie das Gutshaus Orvydas, Schloss Plunge oder das Kloster in Kretinga zu sehen gibt, werden wir doch rechtzeitig am heutigen Übernachtungsplatz sein. Nicht nur, um einer Strandwanderung und dem Bernstein sammeln zu frönen, stattdessen wir der lit. Bernsteinküste einen Besuch ab.

Camping

31.Tag 09.09.2027

Palanga

Der Bus bringt uns heute nach Palanga zum Schloss der Familie Tyzkewicz, in dem sich heute das Bernsteinmuseum befindet. Klaipeda, der einzige Seehafen Litauens, ist die drittgrößte Stadt Litauens. Die Stadt befand sich im Laufe der letzten 7 Jahrhunderte immer wieder unter dem Namen Memel in Deutscher Hand, zuletzt bis 1945. In Klaipeda befindet sich auch die einzige Autofähre um auf die Kurische Nehrung zu gelangen. Außergewöhnlich sind die Fachwerkbauten in der Altstadt, die zu einem Bummel einlädt.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

32.Tag 10.09.2027

Palanga

Heute trennen sich Ihre Wege: Einige treten die Heimreise an, die anderen verlängern Ihren Urlaub auf der Kurischen Nehrung oder in den Masuren. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, Sie auf unseren Reisen wieder zu sehen.

Stand 8/2026
Änderungen vorbehalten